Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **7 (1955)**

Heft 3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

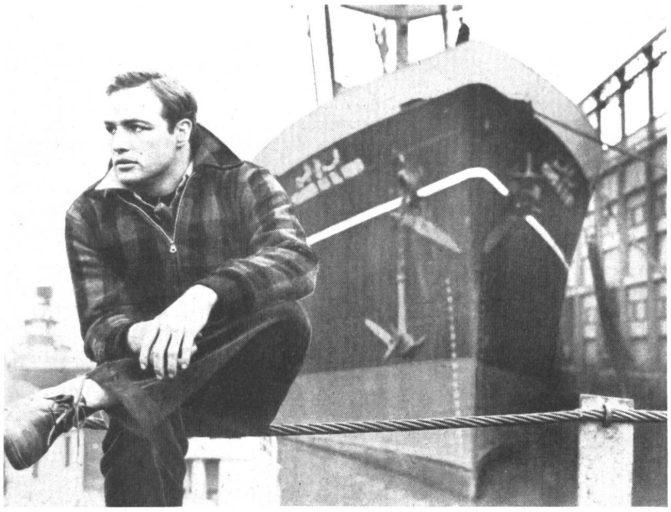
film und radio

UNABHÄNGIGE ILLUSTRIERTE HALBMONATSSCHRIFT FÜR FILM UND RADIO

OFFIZIELLES ORGAN DES PROTESTANTISCHEN FILM- UND RADIOVERBANDES

LAUPEN, 29. JANUAR 1955

7. JAHRGANG, NR. 3



Leute, die es als kleine Minderheit auch bei uns gibt, lernen, warum Amerika, trotz allem Hollywood-Betrieb, sich immer wieder den aufrichtigen Respekt und das Zutrauen anderer Völker gewinnt, und warum dies durch keine Gegenpropaganda verhindert werden kann.

Oben: Der junge New Yorker Hafenarbeiter (Marlon Brando), welcher sich unter den schlimmen Verhältnissen an seinem Arbeitsplatz langsam unter Lebensgefahr zu einem Verteidiger des Guten wandelt.

Mitte: Die Liebe zur Schwester eines ermordeten Kollegen, einer Untat, an der er nicht unschuldig war, und sein Gewissen veranlassen ihn zur Aufnahme des Kampfes gegen gewissenlose Arbeiter-Diktatoren.

Unten: Im letzten Augenblick entgeht er hier einem mörderischen, von seinem Gegenspieler ausgesandten Lastwagen, um schließlich den Kampf zu gewinnen.

(Photo Vita-Film)

Ein aufrichtiger Film:

Die Faust im Nacken

(On the Waterfront)

AH. Wieder einer jener mutigen, selbstkritischen Filme, wie sie die Amerikaner nach einer Reihe von Geschäftsfilmen plötzlich hervorbringen, in Venedig mit Recht ausgezeichnet. Es ist die scharf beobachtete Geschichte eines jungen Hafenarbeiters in New York, der langsam die Wahrheit über das verbrecherische Treiben einer Gewerkschaft, bei der er selbst mitwirkt, entdeckt und sich innerlich wandelt. Hafenarbeiter sind nirgends zart besaitete Wesen und es geht sehr hart zu — Kazan hat den Film virtuos auf agressive Wirkung hin gestaltet, bei der vielleicht Menschliches etwas zu kurz kommt —, aber er ist von packender Konsequenz und legt rücksichtslos den Finger auf soziale Wunden. Hier wird nicht ausgewichen, keine zweckgebundene Propaganda getrieben, hier werden Mißstände angepackt, ans Licht gezogen und zu ihrer Ueberwindung durch Einsatz des eigenen Lebens aufgerufen. Hier können gewisse

AUS DEM INHALT:

	Seite
Der Standort	2
Filmgesetz in der Retorte	
Protestantische Filmkommission der Schweiz	
Im Schlepptau der Verblendung	
Aus aller Welt	
Blick auf die Leinwand (Filmkritik)	3/4
Doctor in the House	
Flammende Sinne	
Rummelplatz der Liebe	
Drei Münzen im Brunnen	
White Christmas	
Auf der Reeperbahn nachts um halb eins	
Das Wort des Theologen	5
Protestantismus und Filmartikel	
Ein interessanter Versuch	
Radio-Stunde	6/7
Programme aus dem In- und Ausland	
Film und Leben	8/9
Themen und Tendenzen des sowjetdeutschen Films (Fortsetzung)	
Stalin und der Film	
«Rittmeister Wronski» oder die SS. im Film	
Die Welt im Radio	10
Die Neutralen und die Wasserstoffbombe	
Zurück ins Schneckenhaus	
Von Frau zu Frau	11
Die schönste Bestimmung des Fernsehens	
Die Stimme der Jungen	11
Aus einer Diskussion mit Jugendlichen über den Film	
Buntes, Rätsel	12

DAS ZEITGESCHEHEN IM FILM

Die neuesten schweiz. Filmwochenschauen

Nr. 655: Ex-Präsident Arbenz in Zermatt — Ehrung für Max Huber — Renovation von Riva San Vitale — Orchideen — Battelle-Laboratorium in Genf — Oesterreichischer Sieg im Abfahrtsrennen am Lauberhorn, schweizerischer im Slalom.
Nr. 656: Sprengung an der Axenstraße — Gelenkautobus in Zürich — Hochwasser — Etruskische Kunst in Zürich — Pferderennen in Arosa — Skirennen in Le Brassus.